

# Änderungen zu den Kommentierten Vorlesungsverzeichnissen Sommersemester 2022

Stand: 26.04.2022

## Bachelor

### Änderung des Formats (von Präsenz auf Online)

Lanz, S.  
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13038

#### Einführung in qualitative Methoden der empirischen Sozial- und Stadtforschung (Wahlobligatorik)

6 ECTS

Seminar **(Online-Veranstaltung)**: Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung  
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar führt grundlegend in Geschichte, Prinzipien, theoretische Positionen und Begriffe sowie in zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung ein. Dabei erfolgt letzteres überwiegend anhand von Beispielen aus der sozialwissenschaftlichen Stadtforschung. Das Seminar richtet sich an Studierende im 1. und 2. Semester und vermittelt Grundkenntnisse, die im Fall einer sozialwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums sowie generell für sozialwissenschaftliches Forschen notwendig sind. Wichtige methodologische Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung, die das Seminar einführend behandelt (wie Interviewführung und -analysen, Ethnographie, visuelle Analysen, partizipative Aktionsforschung, Diskursanalyse), können im weiteren Verlauf des Studiums in Vertiefungs- und Lehrforschungsseminaren angewandt und geübt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar ist auf 30 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Response Papers zu den Texten im Reader, Durchführung und Präsentation einer kleinen empirischen Untersuchung in einer Arbeitsgruppe.

**Sprache:** Deutsch

Kindler, C.  
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-13130

#### Gespräche verstehen - zur multimodalen Entfaltung von Bedeutung

6/9 ECTS

Seminar **(Online-Veranstaltung)**: Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Was ist Bedeutung im Sprachgebrauch? Wie kommt Verständigung im Gespräch zustande und ist Bedeutung immer eindeutig? Diese und weitere Fragen rund um die Entfaltung von Bedeutung im Sprachgebrauch sind Thema dieses Vertiefungsseminars. Aus sprachwissenschaftlicher Perspektive können dazu viele verschiedene Antworten gegeben werden, beschäftigen sich doch mehrere Teildisziplinen wie die Semantik oder die Pragmatik ganz explizit mit unterschiedlichen Facetten von Bedeutungskonstitution. Insbesondere mit Blick auf Forschungen aus dem Bereich des Sprachgebrauchs zeigt sich, dass Bedeutung mehr als Wortbedeutung ist. Bedeutung ist multimodal und entfaltet sich im zeitlichen Verlauf einer Interaktion. Bedeutungsentfaltung ist demnach ein interaktives und multimodales Phänomen: Handgesten, Lautsprache, Körperbewegungen und parasprachliche Phänomene wie Lautstärke und Betonungen entfalten ein spannendes Zusammenspiel, welches in einer konkreten Gesprächssituation eine Vielfalt an Bedeutungsebenen zu Tage bringt. Ziel ist es, über den Verlauf des Semesters: 1. ein Grundverständnis von dynamischer Multimodalität und möglichen Fragestellungen innerhalb dieses Bereichs zu entwickeln, 2. methodische Zugänge zur Analyse multimodaler Daten kennenzulernen und auszuprobieren und 3. das erlernte Wissen in eigenen kleinen empirischen Untersuchungen zu erproben. Insgesamt sollen die Studierenden nach dem Seminar ein kleines Set an Handwerkszeug in der Hand haben um sich an eigene empirische Analysen im Bereich der multimodalen Kommunikation heranzutrauen.

**Literatur:** ELAN (Version 6.2) [Computer software]. (2021). Nijmegen: Max Planck Institute for Psycholinguistics, The Language Archive. Retrieved from <https://archive.mpi.nl/tla/elan> Ladewig, Silva (2018): Gesten als Teil von Sprache - Die moderne Gestikforschung. In: Jessen, Moiken/Bloomberg, Johan/Roche, Jörg (Hrsg.): Kognitive Linguistik. Tübingen: Narr. Müller, Cornelia (1998): Redebegleitende Gesten. Kulturgeschichte - Theorie - Sprachvergleich. Berlin: Arno Spitz. Die Literatur wird im Moodle Kurs bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Linguistisches Vorwissen durch Besuch einer linguistischen Einführungsveranstaltung. Vorwissen im Bereich der Gestenforschung ist gerne gesehen, aber keine Voraussetzung. Bitte melden Sie sich vom 11.04.-18.04.22 als Teilnehmer:in im Moodlekurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme und Textlektüre, Textexpert\*in einer Sitzung, praktische Übungen mit der Analysesoftware ELAN. 6 ECTS: 12-15 Seiten Abschlussbericht eigener empirischer Analysen 9 ECTS: 20-25 Seiten Hausarbeit zu eigenen empirischen Analysen

**Sprache:** Deutsch

## Änderung des Formats (von Präsenz auf Hybrid)

Diefenbach, K.  
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-13087

### Geheimgeschichten des Materialismus: vom antiken Atomismus zum New Materialism – Queerfeministische Positionen

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Kultur- und Gesellschaftswissenschaften stehen im 21. Jahrhundert im Zeichen einer neuen Konjunktur des Materialismus. Anders als der Historische Materialismus, der gesellschaftliche Herrschaftsverhältnisse und ihre geschichtlichen Bedingungen im Kontext eines »Materialismus ohne Materie« (Balibar) untersucht, wendet sich der New Materialism, vor allem in seinen vitalistischen Strömungen, der Potentialität der Materie selbst zu. Er erörtert die Handlungsmacht nichtmenschlicher Dinge, Objekte und Artefakte im Ausgang von ihren mannigfachen Relationen und bricht mit etablierten Natur-Kultur- bzw. Materie-Geist-Unterscheidungen. Herrschaftskritik nimmt die Form natur- und ökophilosophischer, ding- und prozessontologischer Spekulationen über die Macht der Materie an. Das Seminar verdeutlicht vor allem entlang feministischer Positionen, wie divers diese Spekulationen ausfallen. Zugleich zeigt es ausgehend von Jane Bennetts Bezugnahmen auf den antiken Atomismus, wie die Neomaterialismen an alte Materialismen und ihre vielfältigen Rezeptionslinien anschließen. Epikurs und Lukrez' Theorien abweichender Atombewegungen (clinamen), ihre Wahrnehmungs-, Affekt- und Zeitlehren dienen als Modellfall, um Einblick in die komplexen theoriegeschichtlichen Bezugssysteme des New Materialism zu gewinnen und dessen Zugriff auf die Geheim- und Gegenschichten des Materialismus zu verstehen. Von hier aus werden anhand der Positionen von Bennett, Barad, Stengers, Tsing oder Haraway neomaterialistische Grundbegriffe wie Dingmacht, Diffraktion, Kosmopolitik, dritte Natur und gattungsübergreifende Gefähr:innenschaft diskutiert und neben den philosophischen zumindest in wenigen Grundzügen auch naturwissenschaftliche Kontexte befragt. Zugleich erörtert das Seminar die unterschiedlichen politischen und ethischen Einsätze der neuen Materialismen und ihrer Modelle verflochtener Lebensformen und verschränkter Materie-Zeit-Synthesen.

**Literatur:** Karen Barad: Agentieller Realismus (2012) sowie Verschränkungen (2018) – Jane Bennett: The Enchantment of Modern Life (2001) sowie Lebhaftige Materie (2020) – Hartmut Böhme: »Welt aus Atomen« (1993) – Hans Blumenberg: Legitimität der Neuzeit (1996) – Diana Coole/ Samantha Frost (Hg.): New Materialisms (2010) – Gilles Deleuze: »Lukrez und das Trugbild« (1993) – Epikur: »Brief an Herodotos« – Donna Haraway: Unruhig bleiben (2018) – Brooke Holmes: »Deleuze, Lucretius and the Simulacrum of Naturalism« (2012) – Katharina Hoppe/ Thomas Lemke: Neue Materialismen (2021) – Lukrez: De rerum natura. Über die Natur – Michel Serres: »Ströme und Turbulenzen. Die Geburt der Physik bei Lukrez« (2009) – Isabelle Stengers: Cosmopolitics I und II (2010/11) – Anna Lowenhaupt Tsing: Der Pilz am Ende der Welt (2021).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Im Seminar wird Freude an der Lektüre auch komplizierterer Texte, aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats erwartet (mit Präsentation und Thesenpapier). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Referat und 10 Seiten Hausarbeit, 9 ECTS: Referat und 20 Seiten Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

## Modulergänzung (neue Belegbarkeit)

Papadopoulou, K.  
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-13174

### Sprache und Denken – ein Spannungsfeld

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung  
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2022 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Wie stehen Sprache und Denken im Verhältnis zueinander? Können wir nicht über etwas (nach)denken, wenn es sprachlich nicht vorhanden ist? Oder vielmehr nicht über etwas sprechen, wenn es gedanklich nicht bereits existiert? Welche Rolle spielen Kulturspezifika dabei? Denken Menschen unterschiedlicher Kulturen und Sprachen grundsätzlich verschieden oder denken alle Menschen im Grunde gleich? Ausgehend von eben diesen grundlegenden Fragen soll in diesem Seminar in das Thema der sog. sprachlichen Relativität eingeführt werden. Dabei wollen wir a) die lang bewährte Forschungsdebatte um das linguistische Relativitätsprinzip durch regelmäßige Textlektüre in ihren zentralsten Positionen nachzeichnen sowie kritisch hinterfragen und b) durch anregende Diskussionen a.H. von Beispielen aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturkontexten ein eigenes Verständnis für diese heiß umstrittenen Begriffe und Hypothesen schaffen. Dafür werden u.a. Forschungsthemen zu Farben, Raum und Zeit behandelt sowie zu Gesten, Gebärden und Gender bzw. gegenderter Sprache.

**Literatur:** Die Seminartexte werden in Moodle am Anfang des Semesters bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme + Lektüre, Lust auf Diskussionen und freien Austausch im Seminar. Bei Interesse melden Sie sich bitte vom 11.04.-18.04.22 als Teilnehmer:in im Moodlekurs an (kein Passwort erforderlich). Sprachwissenschaftliche Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung, Interesse an linguistische Perspektiven jedoch wünschenswert.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird online durchgeführt. Einige Seminartexte werden auf Englisch sein, was aber niemanden abschrecken soll: Der Fokus liegt v.a. auf den gemeinsamen Diskussionen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Mündliche Prüfung mit Thesenpapier 9 ECTS: große Hausarbeit (20-25 S.)

**Sprache:** Deutsch

# Master

## Neue Veranstaltung

---

Lazarenko, O.  
Professur für Multicultural Communication

KUL-13175

### Ukrainisch für AnfängerInnen

3 ECTS

Seminar: MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten //  
KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 26.04.2022 Di, 11 - 13 Uhr

Dieser Ukrainischkurs richtet sich an Studierende der Viadrina, die einen Einblick in die ukrainische Sprache und Kultur suchen. Das Ziel des Kurses ist es, Grundkenntnisse des Ukrainischen zur Aussprache, zu ersten grammatischen Merkmalen sowie Wort und Schrift zu vermitteln.

**Literatur:** Klymenko L., Kurzidim J. (2012): *Пазом. Ukrainisch für Anfänger und Anfängerinnen* Wien; Kolbina V., Sotnykova S. (2020): *Ukrainisch für Anfänger*, Hamburg.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Materialien werden auf Moodle bereitgestellt. Bitte via Email anmelden (über Dr. Olesia Lazarenko: lazarenko@europa-uni.de)

**Leistungsnachweise:** Schriftlicher Test (3 ECTS)

---

Martin-Mazé, M.  
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13176

### Kritik der Globalisierung / Critique de la mondialisation / Critique of Globalization

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen  
Veranstaltungsbeginn: 29.06.2022 Mi, 11 - 16 Uhr Ort: LH 001

Which critiques have been voiced, by both scholars and laypersons, about globalization - that is the increasing integration of human societies across the globe, and awareness thereof? Does globalization increase inequality and destabilise the global ecosystem? Conversely, does globalization, both as a material but also a symbolic process, weaken social critique? To what extent has the concept of globalization been the prime weapon of the neoliberal counter-offensive against post-1968 critiques, both in the overdeveloped and in the underdeveloped world? Furthermore, in hardening the external constraints that weight upon polities, has globalization hollowed out democratic sovereignty? Under global conditions, how do actors draw on their critical capacity to push back against the limits of the possible? Are we witnessing a globalization of critique, including critiques of globalization itself? The seminar approaches these questions both theoretically and empirically. Theoretically, it draws on a broad range of scholarships: critical sociology and pragmatist sociology of critique, globalisation studies, neo-Gramscian International political economy, international relations, international political sociology, and so forth. Empirically, we will focus on critical situations, that is moments whereby actors bring their critical capacity to bear in a context that suddenly reveals itself to be global.

**Literatur:** Strange, Susan. (1998) *Globaloney ? Review of International Political Economy* 5 (4): 704–720. Arrighi, Giovanni. (1999) *Globalization, Sovereignty, and the "endless" accumulation of capital*. In *States and sovereignty in the global economy*, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge. Helleiner, Eric. (1999) *Sovereignty, territoriality, and the globalization of finance*. In *States and sovereignty in the global economy*, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge. Krasner, Stephen D. (1999) *Globalization and sovereignty*. In *States and sovereignty in the global economy*, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge.

(...)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Background knowledge of critical sociology, pragmatist sociology, international political sociology and international political economy are welcome, but non-compulsory.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please send an email to [mederic.martinmaze@gmail.com](mailto:mederic.martinmaze@gmail.com) to confirm your inscription.

**Leistungsnachweise:** Groups of 3-4 students will work together to research an original topic of their choosing, provided that this topic falls with the quite broad empirical and theoretical remit of the seminar. They will prepare short papers (5 pages) to be distributed to the entire class. Each group will deliver their findings and lead the collective discussion during one session (45' of oral presentation, 45' of discussion).

**Termine (präsenz):** Mi 29.06.22, 11 - 16 Uhr (LH 001) | Do 30.06.22, 11 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 01.07.22, 11 - 16 Uhr (LH 001) | Mo 04.07.22, 11 - 16 Uhr (LH 001) | Di 05.07.22, 11 - 16 Uhr (LH 001) | Mi 06.07.22, 11 - 16 Uhr (LH 001) | Do 07.07.22, 11 - 16 Uhr (LH 001)

**Sprache:** Englisch

---

### Moodle-Verlinkung korrigiert

**Pablo Valdivia: Gloria Anzaldúa und Frank B. Wilderson III: Kritische Selbstreflexionen im Spannungsfeld von Autoethnographie und Kulturtheorie (KUL-13109)**

Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=10637>

## Geänderte Veranstaltung

---

Susann Worschech: ~~Projektseminar: Die Transnationale Stadt. Horizontale Europäisierung durch Städtepartnerschaften, Doppelstädte und Kulturhauptstädte; zugleich: Einführung in empirische Sozialforschung (KUL-13109)~~

JETZT:

Worschech, S.  
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13062

**Ringvorlesung: Inside/Outside Ukraine: Ukrainian Affairs and Research @Viadrina**

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies  
Veranstaltungsbeginn: 31.05.2022 Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 204

Since the outbreak of Russia's full war in Ukraine in February 2022, Viadrina has welcomed numerous Ukrainian scientists, colleagues and students. We are glad not only to offer our help, but also to cooperate with new colleagues who immensely enrich the academic life at our university. In this lecture series, Ukrainian scholars @ Viadrina will present their research on Ukraine and provide us with insights from a society in transition, a society at war, and a society that is resolutely fighting for its self-determination - not just since February 2022.

**Leistungsnachweise:** based on essays (=Hausarbeiten) on a particular aspect or issue of the lecture series.

**Sprache:** Deutsch